

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

45. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 14. November 1850.

---

## Inhalt.

Der Courier. — Anzeige. — Armensache. — Predigt-  
anzeige. — 30 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### Der Courier.

Bereits im Jahre 1827 wurde zwischen dem Directorium der Franckeschen Stiftungen und den Buchhändlern Karl Ferdinand und Karl Gustav Schwetschke ein Contract abgeschlossen, durch welchen den Gebrüdern Schwetschke die Benutzung des den Stiftungen zustehenden Zeitungs-Privilegiums zur Redaction, Herausgabe und Debit dieser Zeitung auf 12 Jahre pachtweise übertragen worden ist. Dieser Contract ist bereits im Jahre 1834, als der Courier im Interesse des Publicums eine Erweiterung erfuhr, bis zum 31. December 1851 verlängert. Für die Benutzung dieses Privilegiums hatten sich die Pächter verpflichtet, „alljährlich von jedem Hundert wirklich abgesetzter Exemplare der Zeitung die Summe von 16 Thalern Pr. Cour. an die Hauptkasse der Franckeschen Stiftungen baar zu zahlen, zu diesem Zwecke vierteljährlich durch Atteste der Stempelbehörde oder

auf sonstige glaubhafte Art die Anzahl der Exemplare nachzuweisen und hiernach die gedachte Geldsumme in vierteljährlichen Raten zu berichtigen.“ Den Stiftungen ist durch den von Jahr zu Jahr erhöhten Absatz des Couriers alljährlich eine Summe von nahe an 500 Thlr. (nur im Jahr 1847 hat sie über 500 Thaler berragen) zugeflossen.

In dem Contracte ist ausdrücklich festgesetzt worden, daß den Gebr. Schwetschke ein Kündigungsrecht zustehet, sofern „zur Herausgabe einer zweiten oder noch mehrerer politischen Zeitungen in Halle höheren Orts die Erlaubniß ertheilt würde und deren Herausgabe wirklich erfolgte.“ Hiernach hätte schon im Jahre 1848, als in Halle neue Zeitungen zu erscheinen begannen, die Kündigung des Contractes erfolgen können, aber die Pächter unterließen es „aus Pietät gegen die ehrwürdige und wohlthätige Anstalt“ von ihrer Befugniß Gebrauch zu machen. Erst die neuerdings erlassenen Preßverordnungen haben Dr. G. Schwetschke veranlaßt in seinem Namen und im Namen der Erben seines verstorbenen Bruders am 30. Juni den Contract zu kündigen. Wenige Tage darauf erbot sich Dr. Schw., so lange die neu von ihm zu begründende Zeitung in dem Schwetschkeschen Verlage verbleibe, an die Stiftungen als ein *testimonium pietatis* jährlich die Summe von 300 Thlr. zu entrichten und dieselbe nur für den Fall zurückzunehmen, daß eine solche Leistung mit den übrigen finanziellen Verhältnissen der Zeitung nicht mehr vereinbar sein würde.

Je mehr es in einer Zeit erhöhter Ansprüche und geschmälerter Einkünfte Pflicht des Directoriums sein mußte, der ihm anvertrauten Anstalt eine nicht unbedeutende Einnahme zu sichern, und je weniger es sich die Schwierigkeiten verhehlen konnte, welche aus der Uebernahme des Couriers im eigenen Verlage erwachsen, desto mehr kam es darauf an, die ganze Angelegenheit der Erwägung und Prüfung der vorgeetzten Behörden (des Provinzial, Schulcollegiums zu Mag-

deburg und des Unterrichts-Ministeriums in Berlin) vorzulegen und deren Entscheidung abzuwarten. Am 28. October hat der Herr Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten genehmigt, daß das Directorium vom 1. Januar k. J. an den Courier im Selbstverlaae herausgebe.

In Folge dieser Genehmigung ist eine Bekanntmachung am 1. November erfolgt, durch welche das Publicum vorläufig benachrichtigt werden sollte, daß der Courier in der bisherigen Weise vom 1. Januar an in dem Verlage des Waisenhauses erscheinen werde. Ueber die Redaction, für welche bereits vorläufig ein tüchtiger Mann gewonnen sein, über den Geist, in welchem das Blatt redigirt werden soll, und über andere, mehr die äußeren Anordnungen des Vertriebs, die Insertionsgebühren u. s. w. betreffende Bestimmungen, ist das Publicum berechtigt durch genauere Mittheilung demnächst in Kenntniß gesetzt zu werden.

### A n z e i g e.

Die schon früher angekündigten Vorträge werden am 16. November beginnen, aber nicht, wie damals bemerkt wurde, im Saale des Stadtschießgrabens, sondern im Saale zum Kronprinzen, welcher jedesmal um 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr geöffnet werden wird. In der Regel wird alle 14 Tage ein Vortrag gehalten und durch das Donnerstags-Wochenblatt angekündigt werden. Den geehrten Unterzeichnern des Umlaufs werden die Einlaßkarten in die resp. Wohnungen geschickt werden. Sollte Jemand der Umlauf nicht zugekommen sein, der eine Theilnahme beabsichtigt, so ersuchen wir ihn, sich gefälligst in die in der Knapp'schen Buchhandlung ausliegende Abonnentenliste einzutragen.

Halle, den 10. November 1850.

Wolffmann. Eiselen. Dryander.

### Armenfache.

Ein Thaler, am 10. d. M. vorgefunden im Säckel der Domkirche, ist der Bestimmung gemäß an Kranke vertheilt. Halle, den 12. Nov. 1850.

Dr. Rienäcker.

Am 25. Sonntage nach Trinitatis (17. Novbr.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Superintendent Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hase mann.  
Montag den 18. Novbr. um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Freitag den 15. Novbr. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weicke. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Niemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. S. A. Niemeier.

### Bekanntmachungen.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß der Herr Kaufmann Fldtke von uns an Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen Herrn Kaufmanns Kra m m i s c h zum Feuer-, Polizei-, Commissarius erwählt worden und von demselben die Uebernahme dieses Amtes bereits erfolgt ist. Halle, den 5. November 1850.

Der Magistrat.

Zur Wahl der Kreis-Prüfungs-Commissarien für das Jahr 1851 werden die folgenden Termine in dem Saale des Rathskellers anberaumt, zu welchen die sämmtlichen Herren Meister und Gesellen der theilhaftigen Handwerke eingeladen werden.

- 1) für die Müllergesellen Sonnabend den 16. November  $\frac{3}{4}$  12 Uhr,
- 2) für die Klempnermeister Mittwoch den 20. November 11 Uhr,
- 3) für die Klempnergesellen Mittwoch den 20. November  $\frac{1}{2}$  12 Uhr,
- 4) für die Schlossermeister Donnerstag den 21. November 8 Uhr,
- 5) für die Schlossergesellen Donnerstag den 21. November 9 Uhr,
- 6) für die Webermeister Donnerstag den 21. November 10 Uhr,
- 7) für die Webergesellen Donnerstag den 21. November  $\frac{1}{2}$  11 Uhr,
- 8) für die Buchbindermeister Donnerstag den 21. November 11 Uhr,
- 9) für die Buchbindergesellen Donnerstag den 21. November  $\frac{1}{2}$  12 Uhr,
- 10) für die Bäckermeister Donnerstag den 21. November 4 Uhr,
- 11) für die Bäckergesellen Donnerstag den 21. November  $\frac{1}{2}$  5 Uhr,
- 12) für die Drechslermeister Sonnabend den 22. November  $\frac{1}{2}$  9 Uhr,
- 13) für die Drechslergesellen Sonnabend den 22. November 9 Uhr,
- 14) für die Bürstenbindermeister und deren Gesellen Sonnabend den 22. November  $\frac{1}{2}$  10 Uhr,
- 15) für die Tuchmachermeister und deren Gesellen Sonnabend den 22. November 10 Uhr,
- 16) für die Hutmachermeister und deren Gesellen Sonnabend den 22. November  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Halle, den 13. November 1850.

Der Magistrat.

Die hier eingegangene Liste der am 15. vorigen Monats gezogenen 108 Serien der Seehandlungs-Prämien-Scheine kann von den Interessenten in den Büreaustunden in unserm Stadtsecretariat eingesehen werden.  
Halle, den 8. November 1850.

Der Magistrat.

#### Leihhaus = Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten Mai, Juni, Juli, August, September, October und November 1849 findet den 2. December dieses Jahres und folgende Tage, Nachmittags von 2 Uhr ab, große Klausstraße Nr. 872 statt.  
Halle, den 27. September 1850.

M. Goldschmidt.

#### Auction von altem Bau- und Brennholze.

Freitag Nachmittag 1 Uhr soll auf meinem Zimmerplatze altes Bau- und Brennholz meistbietend verkauft werden.  
Kreye, Zimmermeister.

125 Thlr. werden gegen 5 Proc. Zinsen zur ersten Hypothek auf ein ländliches Grundstück gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt Schulberg Nr. 99.

Ein vierrädriger Wagen mit eisernen Achsen, für ein paar Hunde zum Ziehen passend, steht zu verkaufen Promenade Nr. 1367.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich zur Aufwartung gesucht. Näheres Zapfenstraße Nr. 652.

Eine ordentliche Aufwärterin findet sogleich Schmeerstraße Nr. 710 im Seitengebäude Beschäftigung.

Am Hospitalplatz Nr. 1994<sup>a</sup> ist ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Vordraum u. s. w. zu vermieten und sofort oder zu Neujahr zu beziehen.

Veränderungshalber steht eine Stube nebst Kammer, Küche und Feuerungsgefaß gleich oder zu Neujahr an ruhige Leute zu vermieten Gottesackerstraße Nr. 1573.

Eine Wohnung ist zu vermieten Rathhausgasse Nr. 248. Auch ist daselbst noch eine Parthie gute Kartoffeln und eine Ziege zu verkaufen.

Ein neues Sortiment fertiger Damen-  
Mäntel,

wie auch eine neue Sendung schwarzer ächter Mailänder  
Glanz, Taffie von 15 Sgr. an, Thibet in allen Farben  
von 10 Sgr. die Elle an, Tuch, Lama, Jacard und  
eine große Auswahl der neuesten wollebenen Kleiderstoffe.  
Für Putzmacherinnen: Atlas, Marzalin, Florence,  
Sammete in allen Farben empfiehlt billigst

**L. C o h n.**

Leipziger Straße, dem Englischen Hofe vis à vis.

**Waltershäuser** grob und fein gehackte Ser-  
velatwurst, à K 10 Sgr., erhält man stets von bekann-  
ter Güte bei

**Bolke.**

**Frankfurter** Röstwürste, à St. 1, 1 $\frac{1}{4}$  Sgr.,  
Lebertrüffel, Zungen, u. Sülzwurst empfiehlt **Bolke.**

Neunaugen (Bricken), à St. 1 Sgr., Bratheringe  
mit Gewürzsauce, à St. 8 Pf., Citronen à St. 8 Pf.  
bei

**Bolke.**

Düsseldorfer Weinmostich, à Krufe 5 Sgr., Sprot-  
tisen in Del, à Krufe 5 Sgr., Nix Prov. Del à Fl.  
5 Sgr. bei

**Bolke.**

**Kieler Sprossen** empfing **Bolke.**

Aechte Zeltower Rübchen und Altleber Kohlrüben  
empfiehlt **M. Weber**, Schmeerstraße Nr. 711.

Sehr guten Sauerkohl und eingemachte Senfgur-  
ten empfiehlt **M. Weber**, Schmeerstraße Nr. 711.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf Obersteins-  
straße Nr. 1504.

Acht fette Gänse stehen zu verkaufen große Ulrichs-  
straße Nr. 79.

Ein großer weißer und schwarzgefleckter Hund ist  
mir am 8. d. M. zugelaufen. Der Eigenthümer kann  
ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsge-  
bühren abholen Leipziger Straße Nr. 320.

Donnerstag den 14. Nov. Gänsebraten u. Schweine-  
braten Strohhof, Herrenstraße Nr. 2079.

**Todesanzeige.**

Heute früh um 3 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager meine gute Frau und unsere Mutter, Henriette Nebert geb. Poppe, an einer Nervenlähmung. Theilnehmenden Freunden und Verwandten zeige ich diesen für mich unerseßlichen Verlust, um stilles Beileid bittend, hiermit an. Halle, den 12. November 1850.

Der hinterbliebene Gatte nebst 7 Kindern.

**Sitzung des Gewerberathes**

Donnerstag den 14. November Abends 7 Uhr.

Handwerker, Abtheilung.

1. Genehmigung der Prüfungs-Aufgaben und Gebühren für die Kreis-Prüfungs-Commissionen.
2. Ministerial-Entscheidung wegen der Arbeitsbefugnisse der Maurer und Ziegeldecker.
3. Regierungs-Erlaß wegen der Arbeitsbefugnisse der Zimmerleute und Tischler.

Allen, welche sich beim Begräbniß des Musiklehrers, Cantor Cron, so liebevoll theilhaftigten, unsern innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Unterzeichneter fordert alle diejenigen auf, welche noch Zahlung an den verstorbenen Musiklehrer, Cantor Cron, zu leisten, so wie diejenigen, welche noch Forderungen an denselben haben, sich binnen 8 Tagen zu melden bei

C. Wiener junior, Graveur.

Steinstraße Nr. 207.

**Daguerreotypie - Bilder.**

Da auf vieles Verlangen der Wunsch ist, mich noch auf längere Zeit hier aufzuhalten, so zeige ich hiermit an, daß die Zeit meines Aufenthalts noch unbestimmt ist. Aufnahme von früh 10 bis Nachmittags 2 Uhr. Bei ungünstiger Witterung werde ich im Zimmer arbeiten.

C. Mäder.

Kleine Steinstraße Nr. 213.

Eine 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> jährige tragende Ferse und ein halbjähriges Kalb stehen wegen überzählig zum Verkauf bei

Katsch in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)